

Andreas Moser
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Richard-Wagner-Str. 4a
97318 Kitzingen

Stadt Kitzingen
Herrn Oberbürgermeister Müller
Kaiserstr. 13-15
97318 Kitzingen

Kitzingen, 27. Juni 2016

Antrag der CSU-Fraktion zur Sanierung Oberer Mainkai

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

wie uns allen bekannt ist, musste der Fußgängerweg am Oberen Mainkai aus Sicherheitsgründen von der Stadt Kitzingen vor geraumer Zeit gesperrt werden.

Ausgangssituation:

Derzeit plant die Stadtverwaltung nicht nur die Sanierung der maroden Kaimauer, sondern eine Aufwertung des gesamten Bereiches, ähnlich dem Mainufers südlich der Alten Mainbrücke bis zum Jugendhaus. Der aktuelle Planungsstand, der bisher den gesamten Bereich von der Alten Mainbrücke bis einschließlich dem Gelände des Kitzinger Rudervereins umfasst, soll dem Stadtrat vor der Sommerpause 2016 vorgestellt und die weitere Vorgehensweise abgestimmt und beschlossen werden. Gegenüber dem Stadtrat wurde die städtebaulichen Aufwertung des gesamten Bereiches damit begründet, dass entsprechende Fördermittel hierfür zur Verfügung stehen.

Antrag:

Mit die Blick auf die finanziellen Auswirkungen der Maßnahme auf den städtischen Haushalt, aber auch auf die Erschließungsbeiträge für die Anwohner im Zuge der Generalsanierung des gesamten Bereiches inklusive der Fahrbahn und Gehsteige, stellt die CSU-Fraktion folgenden Antrag.

Dem Stadtrat soll neben der von der Verwaltung geplanten Aufwertung des gesamten Bereiches eine einfache Sanierungsvariante als Beschlussalternative vorgestellt werden.

Die Prämissen für eine zweite mögliche Planungsvariante "Einfache Sanierung Oberer Mainkai" lauten aus Sicht der CSU.

- Notwendige Sanierung der Kaimauer inklusive dem Geh- und Radweg am Main
- Das Gelände des Kitzinger Rudervereins soll nicht überplant werden
- Die Parkplätze sollen in die Sanierung eingebunden aber weitgehend erhalten werden
- Müssen die Fahrbahn und der Gehsteig auf der Häuserseite zwingend saniert werden?
Wenn ja, wie kann eine kostengünstige aber ansprechende Sanierung der Fahrbahn und des Gehsteiges an der Häuserseite erfolgen?

Beide Varianten "Sanierung Oberer Mainkai" sollen grafisch und kostenmäßig gegenübergestellt und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden. Der Vergleich soll die jeweiligen Nettokosten der Maßnahme für die Stadt und die Anlieger darstellen (d.h. Gesamtkosten der Maßnahme, abzüglich Fördermittel, Nennung des städtischen Anteils (öffentlicher Bereich) und der Erschließungskosten (Anliegerteil), um die tatsächliche finanzielle Auswirkung und den Mehrwert der Ausbauvariante umfassend und besser beurteilen zu können.

Begründung:

Mit Blick auf die städtischen Finanzen und andere bereits priorisierte und notwendige Investitionsmaßnahmen wie z.B. das Bahnhofsumfeld und die Schaffung neuer Krippen- und Kindergartenplätze spricht sich die CSU-Fraktion auch hier für das jetzt Machbare und Notwendige aus. Ein weiterer Gesichtspunkt ist, dass die von der Bevölkerung genutzten Flaniermeilen auf der Etwashäuserseite (CSU Kleine Gartenschau) und auf der städtischen Seite in dem Bereich "Jugendhaus und alte Synagoge") abgeschlossen und ausreichend sind. Früher angedachte Bootsanlegeplätze im Bereich "Oberer Mainkai" sind nicht möglich. Sollte der Rammschutz vor der Alten Mainbrücke tatsächlich noch realisiert werden müssen, stellt sich für die CSU-Fraktion die Frage, ob eine einfache Sanierung, ausreichend sein kann. In jedem Fall kann aus Sicht der CSU-Fraktion ein gutes Ergebnis nur dann erreicht werden, wenn Planungsalternativen untersucht und diskutiert werden.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung zum Wohle der Bürger- und Bürgerinnen unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Moser
CSU-Fraktionsvorsitzender